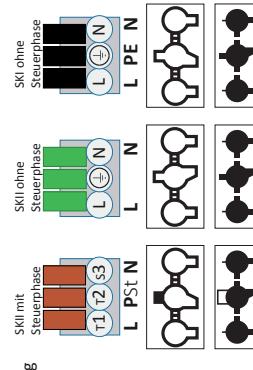


## Gerätesteckersystem WIELAND ST18/3



### Hinweis:

Am Ledikit ist je nach bestellter Konfiguration ein WIELAND Stecker (männlich) mit braunroter Kodierung vormontiert und in der Ausführung „PROFESSIONAL“ bzw. „PROFESSIONAL HP“ mit (L|PSI|N) belegt. Bei vielen Bestandsleuchten (i. d. R. in der SKI Ausführung) ist an der Zuleitung eine Gerätelubbe Buchse Färbikat ADEL'S mit weißer Kodierung bzw. WIELAND mit schwarzem Kodierung angebracht und auf dem mittleren Anschluß der Schutzleiter aufgelegt. Falls massteilig keine Steuerleitung vorhanden ist bzw. genutzt werden soll, kann diese weiße/schwarze Buchse (weißlich) mit dem braunroten Stecker am Ledikit unter der Voraussetzung kombiniert werden, dass auf der Ledikit - Seite der PSL Leiter vom Stecker abgeklemmt wird. Dieses ist auf dem WIELAND - Stecker für spätere Revisionen deutlich zu kennzeichnen. Alternativ kann eine rotbraun kodierte WIELAND Buchse als Zubehör bestellt werden, und statt der weißen Buchse an der Zuleitung montiert werden wobei der Schutzleiter nicht aufgelegt werden darf! In **keinem Fall darf der Steuereingang PSt des Ledikit mit dem Schutzleiter verbunden werden.** In der Ausführung „Basic“ ist der mittlere Kontakt des ggf. am Ledikit montierten WIELAND Steckers nicht belegt. In diesem Falle darf die Buchse der Zuleitung ohne Weiteres angesteckt werden.

### Allgemeine Sicherheitshinweise

- Montage / Wartung und Arbeiten an der elektrischen Versorgung dürfen nur von einer autorisierten Elektro-Fachkraft (Elektroinstallateur, Fachpersonal) gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
- Der Zugang zur Spannungsversorgung ist stets verschlossen zu halten. Der Zugang ist nur autorisiertem Personal erlaubt.
- Bei Arbeiten an spannungsführenden Teilen müssen diese spannungsfrei geschaltet und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden.
- Abdeckungen, Dichtungen, Lampenfassungen auf Brüche und Verschluß überprüfen und ggf. gegen Original Ersatzteile austauschen

- Bei Instandsetzung / Instandhaltung nur Originaleiteile verwenden. Es ist darauf zu achten, dass alle Schutzeinrichtungen wieder montiert werden.
- Werden nachträglich Änderungen an Leuchten vorgenommen, so gilt derjenige als Hersteller, der diese Änderungen vornimmt.
- Die elektrische Ausstattung ist regelmäßig zu überprüfen, lose und beschädigte Kabel müssen sofort ersetzt werden.

### Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten die „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“ der Firma Laternix. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche sind ausgeschlossen, wenn diese auf eine bzw. mehrere folgender Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Unsachgemäßße Montage bzw. Einsatz und daraus resultierende Schäden
- Nicht beachten der Sicherheitshinweise, Vorschriften sowie der Montageanleitung
- Nachträgliche bauliche Veränderungen
- Betreiben bei defekten bzw. nicht funktionsfähigen Sicherheits- oder Schutzeinrichtungen
- Unsachgemäß durchgeführte Eingriffe
- Katastrophenfälle, Fremdkörperereinwirkung und höhere Gewalt

### Urheberrecht

Laternix behält das volle Urheberrecht an der gesamten Dokumentation. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Laternix darf kein Teil dieser Unterlagen in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt oder übertragen werden.

### Weitere Herstellerangaben

Mehr Informationen zu den jeweiligen Komponenten, Baugruppen und Produkten siehe ggf. Dokumentation des jeweiligen Herstellers.

### Hinweis

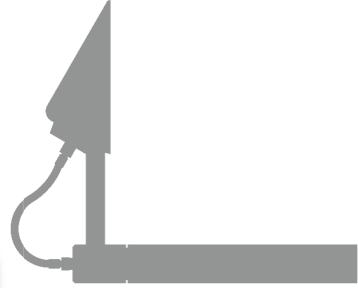
Die Abbildungen in dieser Montage- / Betriebsanleitung stellen Beispieldarstellungen dar und können von der vorliegenden Ausführung abweichen.



## LEDIKIT® Streetlight MRO7K / LA45K

LED-Einbaulichtkopf zum Upgrade von mit QT-DE / HI\_ bestückten Leuchten auf LED - Technologie.  
Passend für Leuchtenmodelle Hess „Novara L“ (Achtung: nicht „Novara L Wand“)

### Montage- / Betriebsanleitung



Laternix GmbH & Co. KG  
Axendorfer Feld 20  
D-83278 Traunstein  
[www.laternix.de](http://www.laternix.de)

Technische Änderungen vorbehalten,  
© Laternix GmbH & Co. KG, Stand 2020\_10

## Technische Daten

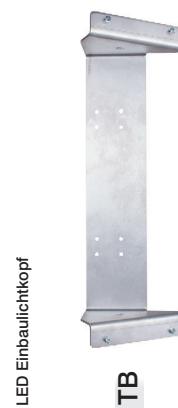
Zum Upgrade von QT / HIT bestückten Leuchten auf LED.	
QT+DE : 120W -> 21W   200W -> 35W	
HIT-DE 70W -> 35W	
Nennspannung	220-240V AC 50Hz
Nennstrom [A]	0,1 10,2 I
Nennleistung [W]	21 I 35
Leistungsfaktor	>0,9
Schutzklasse	I
Nennspannung LED	<120V, SELV
Lichtverteilung	asymmetrisch Fluter
Lichtstrom [lm]	2.815,2
Lichtfarbe / CCT	NW(4.000K) / WW(3.000K)
Farbwiedergabe (CRI)	>80
Abmessungen LxBxH	LM: 220 x 125 x 75mm <sup>3</sup>
BG:	-
Gewicht KG	0,8kg / 0,9kg
Umgebungstemperatur	-35...+35°C
Schutzzert (Einbauzustand)	IP20
Konformität	CE
Lebensdauer [h]	>60.000
Besondere Ausstattung	
TempSafe (TS) Übertemperaturschutz	

## Lieferumfang

TempSafe (TS) Übertemperaturschutz



LK



TB

Tragbügel zur Befestigung im Leuchtegehäuse

## Einbau

- Hinweis: wegen der engen Platzverhältnisse und wird empfohlen die Leuchte am Boden oder Werkbank umzubauen.*

- (A) Leuchte vom Netz trennen. Glasabdeckung öffnen. Leuchtmittel, Reflektor und Lampenfassung entfernen. Befestigungsschrauben der Fassung (SF) für weitere Verwendung aufheben. Rückwärtiges Vorschaltgerätegehäuse öffnen und Komponenten und deren Verarbeitung ausbauen. (Leuchte vollständig entkern).

- (B) Tragbügel (TB) positionieren und mit 2 Schrauben (SF) im äußeren Lochpaar (I) befestigen.

- (C) LED-Einbaulichtkopf (LK) vorsichtig in das Leuchtegehäuse einschwenken mit seinen Schlüssellochern über den Schrauben (SM) am Tragbügel positionieren. Schrauben (SM) am Tragbügel positionieren. Schrauben (SM) in der Vorschaltgerätegehäuse - Rückwand herstellen. Deckel und Glasabdeckung wieder verschließen.

- (D) Leitungsverbindung zur Leuchtenklemme (KB) in der Vorschaltgerätegehäuse - Rückwand herstellen. Deckel und Glasabdeckung wieder verschließen.

- (E) Leuchte mit dem Netz verbinden und auf Funktion prüfen.

- Umbau auf LED ggf. in der Leuchte bzw. am Mast kennzeichnen. Montageanleitung für spätere Wartungszwecke aufbewahren
- Ausgebauten Materialien bzw. Komponenten sachgerecht entsorgen.

## Hinweis

In Netzen mit häufiger Beaufschlagung von Spannungsspitzen ggf. zusätzlich einschlägige Überspannungsschutzmaßnahmen ergreifen.

## A

